

| | |
|----------|---------------|
| AZ: 37.1 | Herr Schümann |
|----------|---------------|

Drucksache Nr.: 0326/2018/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--|------------|--------|----------------------|
| Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastro- phenschutz | 28.05.2019 | Ö | Vorberatung |
| Hauptausschuss | 11.06.2019 | Ö | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 18.06.2019 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM / Stadtrat Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Gründung von Jugendabteilungen bei
den Freiwilligen Feuerwehren Neumün-
ster Tungendorf-Stadt und Tungen-
dorf-Dorf**

A n t r a g :

In den Freiwilligen Feuerwehren Neumün-
ster Tungendorf-Stadt und Tungendorf-Dorf
werden Jugendabteilungen gebildet.

ISEK:

Im Notfall schnell, qualifiziert und ange-
messen helfen

Finanzielle Auswirkungen:

1.000,00 € Aufwandsentschädigungen p.a.
und 5.000,00 € Erstausrüstung

Begründung:

Gem. § 8a des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) des Landes Schleswig-Holstein gliedert sich die Freiwillige Feuerwehr in Abteilungen. Jede Freiwillige Feuerwehr muss eine Einsatzabteilung haben. ... Nach vorheriger Entscheidung durch die Gemeindevertretung können innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren zusätzlich u.a. Jugendabteilungen gebildet werden.

Mit Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration vom 24.10.2018 (IV 337 – 166.031.1) sind Durchführungsbestimmungen erlassen worden. Für die Bildung von Jugendabteilungen müssen die entsprechenden Satzungen der Ortswehren und Bestimmungen für die Jugendabteilungen jeweils nach den vorgegebenen Mustern angepasst bzw. neu beschlossen werden. Es sind Wahlen zur Jugendfeuerwehrwartin / zum Jugendfeuerwehrwart durchzuführen.

Die Gründung von Jugendabteilungen ist eines der Ziele des Projektes „Zukunft Feuerwehr 2025“. In der Projektbeschreibung wurde prognostiziert, dass

- die einzelnen Ortsfeuerwehren in absehbarer Zeit schrumpfen und somit eine Mindestgröße unterschreiten werden, bei der ein verlässlicher Einsatz gewährleistet ist.
- es immer schwieriger wird, geeignete Führungskräfte für 7 Ortswehren mit den jeweiligen weiteren Funktionsträgern zu finden.
- es beim derzeitigen System immer schwieriger wird, die Aufgaben des Löschzuges Gefahrgut Zug II sicher zu stellen.

Als eine erfolgversprechende Maßnahme, diesem Trend entgegenzuwirken, ist die Übernahme von Jugendfeuerwehrleuten in die aktiven Wehren. Hierbei ist es zielführend, wenn jede Ortswehr über eine Jugendabteilung verfügt. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen frühzeitig an die Feuerwehr herangeführt und für die Sache begeistert werden, eine gute räumliche und materielle Ausstattung und eine fundierte Ausbildung erhalten, darüber hinaus aber auch insgesamt eine gute Jugendarbeit angeboten werden kann.

Nachdem in den Ortswehren Wittorf, Mitte und Gadeland zum Teil schon seit vielen Jahren erfolgreiche Nachwuchsarbeit geleistet wird, sind jetzt auch die Vorbereitungen in den Wehren Tungendorf-Stadt und Tungendorf-Dorf soweit gediehen, dass Jugendabteilungen gegründet werden können. Mit dem Aufstellen von Containern sind räumliche Voraussetzungen geschaffen worden. Für das kommende Jahr ist für den Stadtfeuerwehrverband die Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeugs geplant, das von der Ausstattung her die Bedürfnisse einer adäquaten altersgerechten Ausbildung berücksichtigt und Möglichkeiten einer interessanten Dienstgestaltung bietet. In den Wehren haben sich ausreichend engagierte Feuerwehrfrauen und –männer gefunden, die sich der Aufgabe der Betreuung stellen wollen.

Lehrgänge für Jugendfeuerwehrwarte oder für Betreuer in der Jugendfeuerwehr, die an der Landesfeuerwehrschule angeboten werden, wurden bereits besucht oder werden noch besucht. Außerdem unterstützen der Stadtjugendfeuerwehrwart sowie die Jugendabteilungen der Ortswehren des Stadtfeuerwehrverbandes und begleiten insbesondere die Startphase.

Die positiven Erfahrungen der schon bestehenden Jugendabteilungen lassen die Prognose zu, dass die Gründung von Jugendabteilungen bei den Ortswehren auch in Tungendorf dazu führen werden, dass die Einsatzabteilungen der Wehren auf diesem Wege Nachwuchs gewinnen werden und im Stadtteil eine neue Möglichkeit für gute Jugendarbeit geschaffen wird.

Die gewählten Jugendfeuerwehrwartinnen/Jugendfeuerwehrwarte erhalten eine pauschalierte monatliche Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung für Einsatzkräfte in Höhe von zur Zeit 43,-- €.

Für die Erstausrüstung der beiden Jugendabteilungen mit Schutzkleidung und ggf. weiterer Ausstattung für den Dienstbetrieb wird mit Aufwendungen von ca. 5.000,00 € gerechnet. Diese Beträge sind bei der Haushaltsplanung bereits eingeflossen. Die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord unterstützt die Neugründung von Jugendabteilungen, indem die Erstausrüstung mit Helmen übernommen wird.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat